



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Niederländisch-deutsche Universitätspartnerschaft

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630



Verbunden mit dem Wunsch, daß die wissenschaftliche Zusammenarbeit beider Universitäten in Zukunft gedeihen möge, übersandte Prof. Dr. J. Giesbers die besten Grüße seiner Universität. Zufrieden blickt er auf das vor ihm liegende Vertragswerk ...

Niederländisch-deutsche Universitätspartner- schaft

Die Universitätspartnerschaft ist seit Donnerstag, 25. Oktober vertraglich festgehalten: die Katholische Universität Nimwegen und die Universität-Gesamthochschule Paderborn werden ihre wissenschaftlichen Beziehungen ausbauen und intensivieren, sie werden gemeinsame Forschungsvorhaben durchführen, Gastdozenten austauschen und ihren Studenten die Möglichkeit der Aufnahme eines Studiums an der Partneruniversität eröffnen.

Der Rector-Magnificus der Nimweger Universität, Prof. Dr. J. Giesbers, und sein Amtskollege aus Paderborn, Prof. Dr. Friedrich Buttler, unterzeichneten den entsprechenden Kooperationsvertrag. Für die hiesige Hochschule bedeutet dies die vertragliche Erweiterung

ihrer internationalen Beziehungen, nachdem bereits auf dieser Ebene Kontakte bestehen zu Universitäten in Großbritannien, Frankreich, Spanien und den USA.

Zwei Tage lang informierte eine zehnköpfige Hochschullehrerdelegation aus Nimwegen in den einzelnen Fachbereichen der Uni-GH über ihre Forschungs- und Lehrtätigkeiten. Insgesamt wurden neun Gastvorträge gehalten. Niederländische Filme gab es am Donnerstag nachmittag zu sehen. Die klassische Tanzgruppe der Universität Nimwegen, "Les Precieuses Ridicules", setzte am gleichen Abend ein kulturelles Glanzlicht mit ihrer Aufführung in der Studiobühne.

Die 1923 gegründete Universität gehört zu den freien, d.h. nicht staatlichen wissenschaftlichen Hochschulen. Das Lehrangebot beschränkte sich auf die Fachgebiete Theologie, Jurisprudenz und Geisteswissenschaften. Nach 1945 kamen u.a. Medizin, Mathematik und die Naturwissenschaften dazu. Rund 15 000 Studenten sind heute in Nimwegen eingeschrieben.

... das wenig später von ihm und seinem Amtskollegen aus Paderborn, Prof. Dr. Friedrich Buttler, unterzeichnet wurde.

